



Stimmungsvoll und gut besucht war der Adventsmarkt in Irlbach.

FOTO: FRANZ STERN

Adventsmarkt wurde zum Wintermärchen

ENGAGEMENT Zwei Tage lang stand Irlbach im Zeichen von leiser Musik und Glühweinduft. Schneefall sorgte für die richtige Stimmung.

VON RALF STRASSER

IRLBACH. In der Gemeinde Wenzelbach stand zu Beginn der vorweihnachtlichen Zeit ein Miteinander, bei dem es Leib und Seele so richtig gut ging, im Mittelpunkt. „Ich glaube, man kann das Adventsfest rund um den Brunnen als gelungen bezeichnen“, sagten die Organisatoren rund um Heinz Klar. Das Bauhofteam von Michael Schmid hatte zwischen Schule und Kirche eine weihnachtliche Begegnungsstätte aufgebaut. Der Irlbacher Adventsmarkt löst sich seit 2015 rotierend mit dem in Wenzelbach ab.

An die 20 Stände und der Duft von allerlei Leckereien verzauberten die gestaltete Platzfolge zwei Tage lang in ein kleines Wintermärchen. Frau Holle schüttelte am Sonntag romantisch angehauchte Schneeflocken über Irlbach aus. Die Eröffnung übernahm Bürgermeister Sebastian Koch, der einen weiten Bogen von der allzu kalten Weltpo-

litik zur friedlichen Zeit in Irlbach spannte.

Nach den weihnachtlichen Noten der Jugendblaskapelle Bernhardswald und den „Oldies“ unter der Leitung von Roland Polzer und Hermann Rösser zauberten die Stimmen und Flötentöne von 60 Schulkindern ein kollektives Lächeln auf die Gesichter der Gäste. Die Kinder begrüßten musikalisch das Christkind nebst vier Engeln und den Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht. Und die beiden nahmen noch

anschließend ein Bad in der Menge und gönnten sich viel Zeit für die Kinder, die sich mit leuchtenden Augen um den Sack voller Süßigkeiten drängten. Dann legte sich der Fokus aufs Schauen, Plaudern und Genießen. Der Duft von Bratwurst vermischte sich mit Glühwein und Kartoffelsuppe, der Backofen lief für Flammkuchen und Pizza auf Hochtouren und die Löschzwerge der FFW Grünthal machten in flüssiger Form Front gegen den Durst. Dazu gab es weihnachtliche Handarbeit und Kunstgegenstände in der Schule. Wer sich eine Pause gönnen wollte, war in der Ausstellung „Mit dem Herzen fotografieren“ gut aufgehoben. 15 Fotografen zeigten in der Schule ihr Schaffen. Nach zwei Tagen machte Thomas Schneider, der „Herr über die tausend Lampen des Weihnachtsmarkts“, die Lichter aus.

Der gute Zweck: diesmal in Form von Buden und Arbeitskraft. Günther Lindner, Wenzelbacher und Vorstandsmitglied des VKKK Regensburg, freute sich über ein Angebot der Gemeinde. „Wir stellen euch für euren Christkindlmarkt auf dem Kuno-Parkplatz an der Uniklinik unsere Weihnachtsbuden zur Verfügung“, erklärte der Bürgermeister. Das Bauhofteam baut in Irlbach ab und in Regensburg für das kommende Wochenende wieder auf.

RUND 1000 BESUCHER

Musik: Den stimmungsvollen Rahmen organisierte das Blasorchester Bernhardswald. Die „Oldies“ und das Jugendblasorchester verzauberten musikalisch von der „Empore“ des Kirchenvorplatzes. Auch die Kinder sangen sich in die Herzen der Besucher

Zahlen: Auch wenn manche den Adventsmarkt lieber in Wenzelbach gesehen hätten, die Zahlen sprachen für sich. „Das waren am Samstag schon an die 1000 Besucher, die nach Irlbach kamen“, sagten die Cheforganisatoren Ingrid Strasser und Heinz Klar.

Grundschule Ramspau stimmt auf Weihnachten ein
Rund 1000 Besucher